

Zehn Jahre RegioSave

Projekt der Ausbildungsstätten Rahn unterstützt beim Start in den Beruf

Nienburg. Auf der Suche nach dem passenden Weg ins Berufsleben bietet für Schülerinnen und Schüler in Stadt und Landkreis Nienburg die Ausbildungsstätten Rahn GmbH ebenso qualifizierte wie innovative Unterstützung. Die Geschäftsführerin der Ausbildungsstätten Rahn, Heidi Schmidt, dazu: „Unser Ziel ist es, regionale Ausbildungsbetriebe und Schülerinnen und Schüler zusammenzuführen, um aktiv und langfristig zur Fachkräftesicherung in der Region beizutragen“.

Zu diesem Zweck waren die Ausbildungsstätten Rahn zwischen August 2012 und Juni 2015 Träger des ESF-geförderten Modellprojektes Pro Ausbildung. Mit diesem Modellprojekt hatte das Land Niedersachsen Projekte gefördert, die einen Beitrag zur Verbesserung der Lage auf dem niedersächsischen Ausbildungsmarkt leisteten, der nachhaltigen Fachkräftesicherung durch betriebliche Ausbildung und der Steigerung der Attraktivität der dualen Ausbildung dienen.

Seit 2015 wurde das Projekt im Hause Rahn unter dem Namen „RegioSave – Der Schlüssel zur regionalen Fachkräftesicherung“ bis heute erfolgreich weitergeführt. In dessen Rahmen werden unter anderem weniger bekannte Berufe den Schülern vorgestellt, Mädchen für technische Berufe durch das Modul „MINT für Mädchen“ gewonnen und konkrete Möglichkeiten am regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt vorgestellt.

Wichtig ist den Mitarbeitern



RegioSave verfolgt das Ziel, regionale Ausbildungsbetriebe und Schülerinnen und Schüler zusammenzuführen und damit aktiv und langfristig zur Fachkräftesicherung in der Region beizutragen.

FOTO: AUSBILDUNGSSTÄTTEN RAHN

von RegioSave, möglichst früh ins Thema Berufsorientierung einzusteigen. Schmidt dazu: „Spätestens in der 8. Klasse sollte man erste Ideen zur Ausbildung entwickeln, um den Prozess der Orientierung anzustoßen“. Dementsprechend bietet RegioSave unter anderem die „Azubi-Tournee“ für Schülerinnen und Schüler der 8., 9. und 10. Klasse in verschiedenen Schulformen im Landkreis Nienburg an.

Während die „Azubi-Tournee“ wie eine kleine Messe mit etwa zehn verschiedenen namhaften Betrieben aus der Region mit Ständen aufgebaut

ist und die Schülerinnen und Schüler die einzelnen Stationen mit berufstypischen Arbeitsproben durchlaufen, lernen zukünftige Auszubildende im Rahmen von Betriebserkundungen konkrete Arbeitsabläufe in den Unternehmen kennen.

Weiterhin veranstaltete RegioSave in den vergangenen Jahren mehrere Ausbildungsmessen, Messen für duales Studium und duale Ausbildung in verschiedenen Schulen sowie die jährliche haus-eigene Ausbildungsmesse

„Ra(h)n an den Job“. „Wir sehen uns dabei als Mittler zwi-

schen Schulen und Betrieben ebenso wie zwischen Schülern und Ausbildungsverantwortlichen“, so Schmidt.

Unter dem Modultitel „Fit for Job“ bietet RegioSave in einem zweitägigen Workshop eine praxisnahe Vorbereitung auf den Einstieg in die erfolgreiche Ausbildung an. Zu den Inhalten gehört unter anderem ein „Knigge“ für Azubis, Kommunikationstraining und Berufswahlverfahren.

Im Modul „Sprungbrett Praktikum“ werden die Schülerinnen und Schüler praxisnah auf den Einstieg in ein erfolgreiches Schulpraktikum

vorbereitet. Bei beiden Modulen beteiligen sich Ausbilder und / oder Personalverantwortliche der Betriebe.

Bis zu 30 Veranstaltungen wurden pro Jahr in der Vergangenheit von RegioSave durchgeführt. An den insgesamt 143 durchgeführten Veranstaltungen nahmen über 8.000 Schülerinnen und Schüler teil. Die teilnehmenden Betriebe entscheiden selbst, an welchen Modulen von RegioSave sie sich beteiligen wollen.

Finanziert wird RegioSave von den teilnehmenden Kooperationsbetrieben. **DH**